

## **Die Ostschweiz hätte (leider) viel zu «bieten»**

Der Mann, den keiner will, 4.9.12

Mit ziemlich fadenscheinigen Gründen drücken sich das Naturmuseum und das Historische Museum vor der Louis-Agassiz-Ausstellung von Hans Fässler.

Das Naturmuseum flüchtet sich ins (sogenannt) Wissenschaftliche, das andere in Terminprobleme und geplante Ausstellungen. Gerade beim letzteren hätte ich mir gleich viel Offenheit gewünscht wie bei der seinerzeitigen larmoyanten und wenig differenzierten Ausstellung über Ostschweizer im Dienste der Nazis. Drücken sich diese beiden Museen vor der neueren Geschichte? Es scheint so.

Die bessere und mutigere Antwort wäre nämlich, wie von Ursula Badrutt-Schoch von der kantonalen Kulturförderung ins Spiel gebracht: die Fässler-Ausstellung in einer erweiterten Form. Denn in Sachen Rassenhygiene, Eugenik und Psychiatrie hat der Kanton St. Gallen leider einiges zu «bieten»: den führenden Nazi-Rassenbiologen Ernst Rüdin (1874 in St. Gallen geboren, von Hitler hoch geehrt und 1947 aus der Schweiz ausgebürgert), den aus Oberuzwil (1877–1950) stammenden Physiologen und Ethiker Emil Abderhalden, der in Deutschland die «Gesundheits- und Kriegspolitik» der Nazis aktiv befürwortete und in der Zeitschrift «Ethik» aktiv propagierte, den «Schädelvermesser» Otto Schlaginhaufen (1879 in St. Gallen geboren; Mitbegründer der «J.-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene»), die Rolle der Psychiatrie und der Rassenhygiene beim Programm «Kinder der Landstrasse», die Psychiatrisierung politisch Unliebsamer (Beispiel Anni Brunner aus dem Spanischen Bürgerkrieg und Pfäfers) usw. Das Kunstmuseum könnte gleich noch nachziehen und untersuchen, ob und wie die Nazitheorie der «Entarteten Kunst» hierzulande gewirkt hat.

Genug Stoff also für die St. Galler Museen und für eine breit angelegte und wissenschaftliche Aufarbeitung über Denkweisen, Taten und Auswirkungen (Politik, Bevölkerung, Schule etc.). Vielleicht tut der Kanton etwas Mutiges und überlegt sich wirklich eine erweiterte Agassiz-Ausstellung.

Richard Butz

Journalist

Rotachstr. 5, Pf. 22, 9004 St. Gallen